

Prof. Dr. Alfred Toth

## Zahlenfeldinvarianten und ihre ontischen Modelle

1. In Toth (2025) hatten wir einen vermutlich vollständigen Katalog von invarianten Zahlenfeldmodellen für triadische possessiv-copossessive Zahlenrelationen aufgestellt. Allerdings gilt der folgende

SATZ. Die Anzahl der Typen invarianter possessiv-copossessiver Zahlenfelder, auf die  $L^*$ -Relationen abgebildet werden können, ist funktional abhängig von der Anzahl der Relationen PC und CP in den Typen-Diagrammen.

D.h., daß es mit steigender Relationszahl eine größer werdende Menge von invarianten Zahlenfeldern gibt.

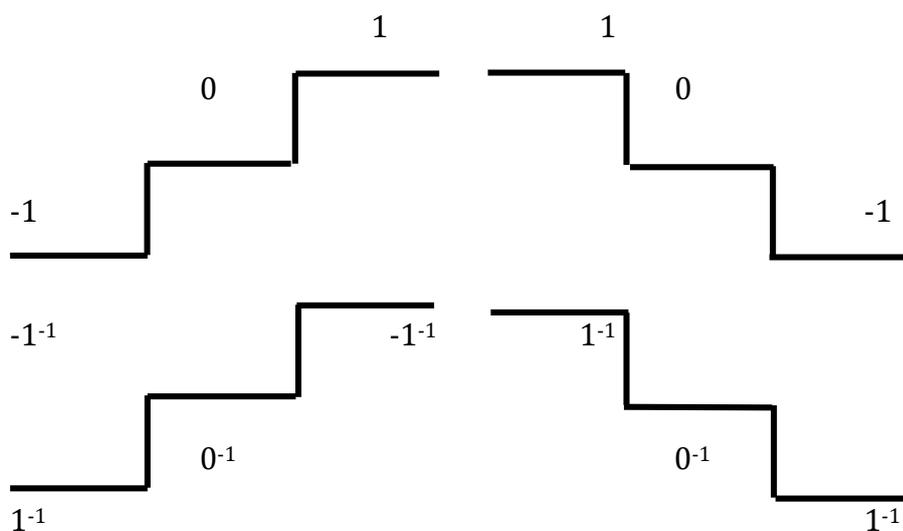
2. Noch schwieriger als die Bestimmung von Anzahl und Gestalt von Zahlenfeldinvarianten ist allerdings deren Zuordnung zu realen ontischen Modellen. Es sei daher ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die im folgenden präsentierten Beispiele keine „eindeutigen“ Zuordnungen von Modellen zu Zahlenfeldern und ihren Typendiagrammen implizieren.

2.1.  $T = (PC^2, CP^2)$

PC — CP

| |

PC — CP

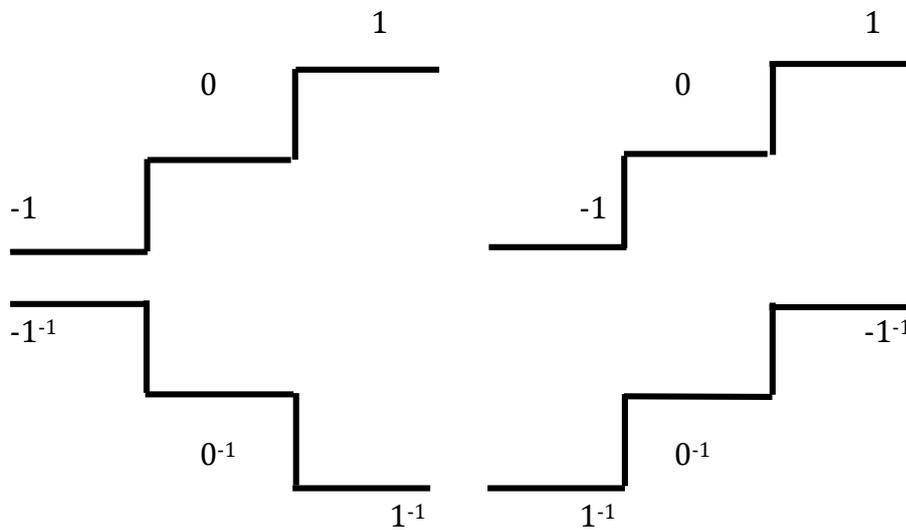




Rue des Boulets, Paris

2.2.  $T = (PC^3, CP)$

PC	—	PC
CP	—	PC





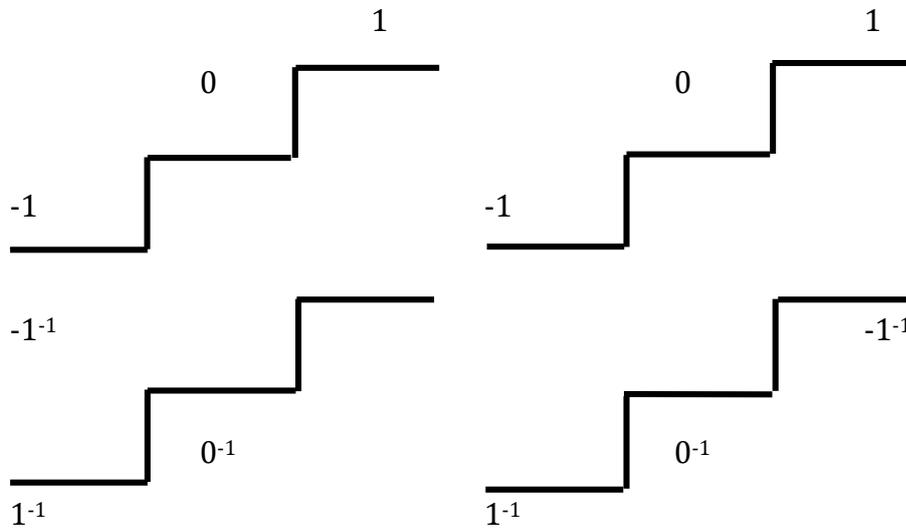
Rue Juliette Dodu, Paris

2.3.  $T = PC^4$

PC — PC

| |

PC — PC





Rue Berthe, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Invarianten possessiv-copossessiver Zahlenfelder. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025

26.2.2025